Land: Finnland
Ausländische Universität: Vaasan yliopisto / University of Vaasa
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 01/09/2021 bis 05/06/2022
Studiengang an der Viadrina: IBA Master (cross-functional)

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

Viadrina International Affairs

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
   [x] Ja [ ] Nein

2) **Darf auf Anfrage eines interessierten <u>Viadrina-Studierenden</u> Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
   [x] Ja [ ] Nein

3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
   [x] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.

4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
   [x] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)

Vorbereitung

Während der Vorbereitung waren die Präsentationen des Internationalen Office (IO) der Viadrina sehr hilfreich. Neben den Einführungsveranstaltungen war das IO äußerst hilfsbereit für weitere Rückfragen. Der Bewerbungsprozess war einfach und verständlich erklärt. Wichtige Info hier, Deadlines sind auch in Finnland sehr wichtig, aber Rückmeldungen von den entsprechenden Stellen erfolgen in der Regel etwas später, also seid nicht nervös, wenn ihr nicht direkt eine Antwort erhaltet.

Was die eigene Planung und Anreise betraf, war das Vorgehen äußerst entspannt. Als deutscher Staatsbürger in ein europäisches Land zu verreisen ist kein Problem, dennoch hatte ich eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen und die Anreise mit dem Flugzeug circa 8 Wochen vor Abflug gebucht. In der letzten Woche vor der Abreise habe ich zudem mit DHL 2 Pakete nach Finnland gesendet, um genügend Platz im Koffer zu haben.

Meine Anreise erfolgte kurz vor den Einführungsveranstaltungen der Universität. Diese fanden in der dritten Augustwoche statt und wurden aufgrund von Covid online durchgeführt. Allerdings wird das sich vermutlich wieder ändern und diese werden verpflichtend in Person auf dem Campus erfolgen.

Es gab Tutoren, allerdings waren wir die ersten „Incomings“, die von der Fachschaft vor Ort betreut wurden und nicht direkt vom IO. Von daher war die Kommunikation und Zuteilung etwas erschwert. Wir haben darüber ausführliches Feedback an das IO gegeben und diese werden die Tutoren für die neuen Studenten anders zusammensetzen. Zusätzlich zum IO ist die ESN-Vaasa Gemeinde sehr aktiv. Macht euch also keine Sorgen, ihr findet schnell Anschluss und es gibt sehr viele Veranstaltungen von der Uni oder von Organisationen rund um die Uni.

Unterkunft

Die Unterkunft wurde wie vorgeschlagen über VOAS gefunden. Tipps und Tricks dazu würde ich so zusammenfassen: Sucht euch eine Wohnung entweder in Ahventi oder Linna, um am Besten am Studentenleben teilzunehmen. Seid gewarnt, bei VOAS heißt „komplett möbliert“ ein eingerichtetes Zimmer, aber ohne Matratze. Das vorhandene Bettgestell hat zwar Metallfedern, allerdings dienen diese nicht als Matratze. Zudem müsst ihr (wie in Studentenheimen in Frankfurt (Oder)) euren eigenen Router mitbringen oder vor Ort kaufen, das Zimmer verfügt lediglich über eine LAN-Buchse. Nur in Linna sind die Küchen mit dem Nötigsten ausgestattet, die Wohnungen in Ahventi sind in der Regel ohne jegliches Küchenequipment. Falls ihr euch unsicher seid, meldet euch bei VOAS (per Mail oder Telefon), die sind sehr hilfsbereit und erklären euch alles Nötige.

Mietkosten in dem Wohnheim sind ähnlich wie in Deutschland, in meinem Fall waren es im ersten Semester ca. 280€ und im zweiten Semester ca. 330€. Im ersten Semester habe ich in Ahventi gewohnt, daher war die Miete etwas geringer. Im zweiten Semester bin ich nach Linna gezogen und entsprechend ist die Miete etwas angestiegen.

Beide Studentenunterkünfte haben einen kostenlosen Waschraum mit Waschmaschine und Trockner sowie mindestens eine Sauna. Der große Unterschied ist lediglich die Nähe zu den Nachbarn und die Tendenz, das sind Linna eine engere nachbarschaftliche Beziehung entsteht und mehr Partys stattfinden. Wer also um 22:00 Uhr ins Bett gehen und ungestört schlafen möchte, sollte tendenziell nach Ahventi. Wer auch mal die ein oder andere Nacht etwas lautstarke Musik während dem Schlafen tolerieren kann (mit Ohropax ist es vollkommen still) und insbesondere auf das studentische Leben pocht, sollte sich unbedingt in Lina einquartieren. Zur Einordnung, ich habe meine Masterarbeit in Linna geschrieben, von daher kann ich nicht behaupten, dass das Partyleben meiner Nachbarn mein Uni-Leben sonderlich beeinflusst hat, im Gegenteil der nachbarschaftliche Austausch war eine willkommene Abwechslung.

Studium an der Gasthochschule

Im Gegensatz zu dem Leben in Finnland war der Uni-Alltag doch durch Covid 19 geprägt. Das heißt, das erste Semester war komplett online und die Veranstaltungen an oder auf dem Campus beschränken sich auf Kennenlernveranstaltungen oder Mensabesuche. Das zweite Semester war dann aber komplett in der Uni. Je nach Kurs war gab es dann hier auch Anwesenheitspflicht. Studieren in Finnland ist etwas anders als das theoretisch geprägte Studium in Deutschland. Oftmals waren die eigene Meinung und Erfahrung gefragt. Außerdem erfolgt der größte Teil der Arbeit in Gruppenarbeiten. Die Kurswahl war durch die Viadrina und den gewählten Doppelabschluss stark vorgegeben, allerdings hätten immer weitere Kurse gewählt werden können. Sprachkurse können ebenfalls über die Uni belegt werden. Das Betreuungsangebot für Austauschstudierende war hoch und jeder konnte nach seinen Wünschen individuell betreut werden.

Hier eine Auflistung der Kurse, die ich belegt habe und auch jedem empfehlen kann:

- INTB3006 Sustainability and International Business Ethics
- JOHT3019 Project Management
- MARK3058 International Growth through Sustainable Entrepreneurship
- JOHT3098 Leadership for a global career
- MARK3056 Global Digital Business
- INTB3015 Business Research and Analysis

Alltag und Freizeit

Bezüglich der Lebenskosten würde ich behaupten, dass ihr mit 1000€ gut aufgestellt seid. In anderen Worten BAföG plus das Erasmus plus Stipendium sind vollkommen ausreichend. Hierbei ist ein ansehbarer Lebensstandard sowie die ein oder andere Nacht in einer Bar oder einem Nachtklub einberechnet. Für das Reisen auf der anderen Seite würde ich ein zusätzliches Budget einplanen. Je nach Reiseanbieter und Zielland variieren hier die Kosten stark. Generell kann ich auch hier wieder die ESN und universitären Reisen empfehlen.

Um Lebenshaltungskosten überschaubar zu halten, würde ich generell alle Einkäufe bei Lidl erledigen. Es gibt andere Märkte nähre an den Studentenwohnheimen jedoch sind diese etwas teurer. Mit einem Fahrrad, was ihr euch auf jeden Fall zulegen solltet, könnt ihr die beiden vorhandenen Lidl innerhalb von 15 Minuten erreichen.

Generell kann ich euch Facebook Marketplace, „SPR Kirppis“ oder „Comboliina“ als Second Hand Läden empfehlen und das nahe gelegene Industriegebiet für alle Einkäufe rund um den Haushalt insbesondere die Läden „JYSK“ und „Stadium Outlet Vaasa“.

Freizeit und Sportangebote gibt es reichlich. Die Universität bietet verschiedenste sportliche Aktivitäten an und hat auch eine Partnerschaft mit einem regionalen Fitnessstudio. Falls euch die Rahmenbedingungen dafür zu eng gestrickt sind, kann ich euch das *Forever Light* Fitnessstudio empfehlen, was monatlich kündbar ist und mit dem Fahrrad ca. 10 Minuten von dem Studentenwohnheim entfernt ist.

Ihr könnt an meinem Fokus auf das Fahrrad feststellen, dass die öffentlichen Verkehrsmittel zwar vorhanden sind, allerdings aufgrund der schwierigen Koordination und des unregelmäßigen Schedules seltener verwendet werden. Falls ihr doch Bus fahren wollt, holt euch auf jeden Fall die Busfahrkarte (diese wird in der Stadtbibliothek ausgestellt), somit zahlt ihr nur 1€ pro Fahrt für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Wenn das Fahrrad euch zu ungeheuerlich ist, könnt ihr während der eisfreien Monate (Mai bis November) auch Elektro-Scooter verwenden (Tier und Voi waren zu unserer Zeit die einzigen Anbieter).

Fazit

Finnland war die beste Entscheidung für mich und meinen Master. Die andere Kultur und Herangehensweise in der Uni waren Herausforderung und Erfüllung zugleich. Meine beste Erfahrung war die unbeschreiblich schöne Natur (im Sommer und Winter) und die Erlebnisse mit allen neuen internationalen Freunden. Die schlechteste Erfahrung war vermutlich die Nahtoderfahrung, als wir in meinem Auto (mit Winterreifen, aber ohne Spikes) bei Dämmerung beinahe in einen die Straße kreuzenden Elch geschlittert sind. Die Moral der Geschichte: Im finnischen Winter bitte nur mit Mietwagen und Spikes unterwegs sein. Nichtsdestotrotz, aber ich kann euch den Roadtrip von Deutschland nach Finnland über die baltischen Staaten und auch über Schweden sehr ans Herz legen.